

30.10.–13.11.

30. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021

Bilanz & Ausblick



in Zeitz & an Saale, Unstrut und Elster
www.landesliteraturtage2021.de

Inhalt

Vorwort der Veranstalter	Seite 3
Autorenlesungen	Seite 5
Musikalische Lesungen	Seite 6
Vorträge und Podien	Seite 7
Theateraufführungen und szenische Lesungen	Seite 8
Wohnzimmerlesungen	Seite 9
Literarische Spaziergänge und Touren	Seite 10
Themenschwerpunkt 9. November	Seite 11
Literarische Martins-Gänseessen	Seite 12
Literarische Gottesdienste	Seite 13
Digitales Literaturlab Zeitz	Seite 14
Kinderprogramm und Tag der Kinderliteratur	Seite 16
Tag der offenen Bibliotheken	Seite 17
Eröffnungsveranstaltung	Seite 18
Abschlussveranstaltung	Seite 19
Veranstaltungsorte	Seite 20
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 22
Marketingprodukte und Kommunikation	Seite 23
Mitwirkende der 30. Landesliteraturtage	Seite 24
Besucherstimmen	Seite 26
Presseecho	Seite 28
Ausblick	Seite 30

Rückblick auf die 30. Landesliteraturtage

Die Welt der Literatur zu Gast im Süden Sachsen-Anhalts: Namhafte Autoren aus Deutschland, bewegende Lesungen, fabelhafte Theaterstücke, spannende Workshops, fesselnde Reisen in die Geschichte, grandiose Musikbeiträge, Literatur an ungewöhnlichen, besonderen Orten und natürlich eindrucksvolle Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Sachsen-Anhalt – das waren die 30. Landesliteraturtage 2021.

Gemeinsam mit der Stadt Zeitz und dem Burgenlandkreis und in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e.V. richteten die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff vom 30. Oktober bis zum 13. November 2021 diese Landesliteraturtage aus, deren Umsetzung durch die großzügige Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt, des Burgenlandkreises und der Stadt Zeitz ermöglicht wurde. Dankbar sind wir zudem für die Förderung durch die Sparkasse Burgenlandkreis, den Freundeskreis der Vereinigten Domstifter sowie den Ehrendomherrn der Vereinigten Domstifter, Ernst-Albert Naether, seiner Schwester Gloria-Maria und seinem Schwager Dr. Georg Holzhey.

Ziel der Beteiligten war es, neben der Förderung der Autoren, auch die Literaturtage für die Menschen zu gestalten, für die sie gedacht sind: das Publikum, die Leser und Zuhörenden. Schon zu Beginn der Planungen war zudem allen Beteiligten klar, dass Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche einen Schwerpunkt des Programms bilden sollten. In diesem Zusammenhang danken wir besonders Reiner Eckel, der mit den Jugendlichen seines von ihm initiierten „Digitalen LiteraturLab Zeitz“ die Landesliteraturtage begleitete und damit insbesondere Jugendliche und Kinder auf die Landesliteraturtage aufmerksam machte: ein gelungenes Experiment!

Das Motto der Landesliteraturtage lautete „Fabriken. Kirchen. Bibliotheken.“ und wies damit auf die Vielfalt der literarischen, aber auch der (industrie-)geschichtlichen Tradition und die herausragenden Bibliotheken hin, die gemeinsam die Veranstaltungsregion prägen. Das große Engagement der Mitglieder der Zeitzer Bibliotheksinitiative war dabei für die Literaturtage unverzichtbar, so zum Beispiel die Arbeit der Mitglieder der Kunst- und Kulturgutgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Zeitz mit Carolin Drescher, Ines Enzmann und Karin Sieg, die das Leben von Johann Sebastian Mitternacht vorstellten oder die Veranstaltung von Roland Rittig zu Ehren des Droyßiger Dichters Ernst Ortlepp, in Zusammenarbeit mit der Christophorusschule Droyßig. Ebenso unverzichtbar war die Bereitschaft der an der Zeitzer Bibliotheksinitiative Beteiligten, viele Veranstaltungen in ihren Räumen durchzuführen und zu betreuen. Wichtige Beiträge waren zudem die Theateraufführungen der Jugendtheatergruppe „Karambolage“ des Theater-Pädagogischen Zentrums Zeitz „TRITON“ e.V. und des Neuen Theater Zeitz. Eine besondere Bereicherung der Literaturtage waren die Beiträ-

ge aus der Zeitzer Partnerstadt Detmold, so zum Beispiel das Programm des Detmolder Musikalisch-Literarischen Quartetts zu dem 1822 in Detmold geborenen Schriftsteller Georg Weerth.

Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Werkstattangeboten für Kinder und Jugendliche im Kunst- und Museumspädagogischem Zentrum „Johannes Lebek“ unter der Leitung von Ulrike Trummer und zahlreichen Ausstellungen rundeten das Angebot der Literaturtage ab.

Der Erfolg der 30. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt wäre nicht möglich gewesen ohne die großartigen Mitwirkenden und die engagierte Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vereinigten Domstifter unter der umsichtigen Koordination von Dr. Margarete Schweizer in Zusammenarbeit mit Kerstin Wille und Kristina Schwarz. Herzlichen Dank!

Das Allerwichtigste für den Erfolg der Literaturtage war aber das Publikum, das mit Begeisterung das Programm wahrnahm. Die Zeitzer Bibliotheksinitiative fühlt sich durch die Landesliteraturtage ermutigt für weitere gemeinsame Aktivitäten! Liebe Leserinnen und Leser dieser Broschüre: Seien Sie gespannt – Sie werden dazu bald Genaueres von uns erfahren!

Für die Vereinigten Domstifter

Prof. Dr. Karin v. Welck
Dr. Holger Kunde

für die Stadt Zeitz

Christian Thieme
Sabine Langenberg

für den Burgenlandkreis

Götz Ulrich
Johannes Kunze

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Autorenlesungen

Eines der klassischen Formate bei den Landesliteraturtagen Sachsen-Anhalt, und auch eines der häufigsten in diesem Jahr, waren die Autorenlesungen, bei denen Literaten – in der Regel aus dem Land – eigene Werke vortrugen. Neben den eigentlichen Texten kam hier für das Publikum das Erleben des unmittelbaren Kontakts zu den Literaturschaffenden durch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen hinzu und damit die Möglichkeit, einem Autor als Künstler und Person authentisch zu begegnen. Die Autorenlesungen haben sich einmal mehr als anspruchsvolles Format erwiesen, das den Zuhörenden zwar hohe Konzentration abverlangt, aber auch großen literarischen Gewinn beschert. Insgesamt fanden acht Veranstaltungen dieses Formats statt.

Zum Beispiel:

04.11. „Hexe Baba Jaga und ihre Freunde“ Inklusive Autorenlesung mit Thilo Schwichtenberg im Gemeindezentrum Luckenau

06.11. „Die rechtschaffenen Mörder“ Autorenlesung mit Ingo Schulze in der Michaeliskirche Zeitz

08.11. „Balkan trifft Sachsen-Anhalt“ Autorenlesung mit Cornelia Marks in der Laurentiuskirche Weißenfels



Musikalische Lesungen

Bei der Verknüpfung von Literatur und Musik entstehen oft ganz neue Dynamiken, die Stimmungen verstärken und die jeweiligen Werke im Zusammenspiel noch einmal in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen können. So gab es eine ganze Reihe an Lesungen im Verlauf der Landesliteraturtage, die auf unterschiedliche Weise musikalisch begleitet und umrahmt wurden. Insgesamt fanden 12 musikalische Lesungen statt.

Zum Beispiel:

31.10. „Evangelio – ein Luther-Roman“ Autorenlesung und Konzert mit Feridun Zaimoglu und Michael Schönheit (Orgel) im Merseburger Dom

07.11. „Die Guillotine wird uns retten und die Leidenschaft der Weiber“ Ein Programm des Musikalisch-Literarischen Quartetts der Zeitzer Partnerstadt Detmold um den 1822 in Detmold geborenen Schriftsteller Georg Weerth im Schloss Moritzburg Zeitz

12.11. „On the road – forever young. Auf dem Weg zu Bob Dylan“ Musikalische Lesung mit Torsten Olle und Wolfram Hille im cCe Kulturhaus Leuna



Programm des Musikalisch-Literarischen Quartetts aus der Zeitzer Partnerstadt Detmold

Vorträge und Podien

Auch der Austausch über Literatur oder die thematischen Schwerpunkte unter dem Motto „Fabriken. Kirchen. Bibliotheken.“ stand im Fokus der Veranstaltungsreihe. Verschiedene Formate wie Podiumsdiskussionen und Vorträge boten dazu Raum. Insgesamt fanden acht Veranstaltungen dieses Formats statt.

Zum Beispiel:

02.11. „Lieblingsbücher“ – Podiumsgespräch. Über ihre wichtigsten Leseerfahrungen sprachen Brigitte Mang, Holger Kunde, Torsten Olle und Regionalbischof Johann Schneider mit Margarete v. Schwarzkopf im Schloss Moritzburg Zeitz

05.11. „Deutschland, Russland und Europa: Brauchen wir einander?“ Vortrag und Lesung mit Matthias Platzeck im Rathaus Weißenfels

10.11. „Musik, Musik! Du Echo anderer Welten...“ Vortrag von Roland Rittig zu Ehren des Droyßiger Dichters Ernst Ortlepp in der Kirche St. Bartholomäus Droyßig



Vortrag in der Kirche St. Bartholomäus Droyßig

Theateraufführungen und szenische Lesungen

Literatur wird greifbar und lebendig, in dem sie mit verschiedenen Darstellern als Theaterstück oder szenische Lesung eine Bühne betritt. Bei den Landesliteraturtagen kam das theatrale Format mit beeindruckenden Produktionen zum einen in Verbindung mit historischen Werken und der Darstellung lokaler historischer Zusammenhänge zum Tragen, ließ aber zum anderen auch aktuellen Szenarien ihren Raum – zur Freude und Begeisterung des Publikums. Insgesamt fanden zwei Veranstaltungen dieses Formats statt.

30.10. „Der unglückselige Soldat und vorwitzige Barbier“ Trauerspiel von Johann Sebastian Mitternacht – Aufführung durch die Jugendtheatergruppe „Karambolage“ des Theater-Pädagogischen-Zentrums Zeitz „TRITON“ e.V. und Konfirmanden aus der Region unter theaterpädagogischer Leitung von Rotraud Denecke in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Kunst- und Kulturgutgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Zeitz und Andrea Lippold-Horejssek in der Michaeliskirche Zeitz

10.11. „Gespräch im Hause des Schusters über den nicht anwesenden Herrn Luther“ Szenen von Gunthart Hellwig – aufgeführt von Gunthart Hellwig, Valentin Leivas und Henriette Rossner-Sauerbier im Neuen Theater Zeitz



Theateraufführung „Der unglückselige Soldat und vorwitzige Barbier“

Wohnzimmerlesungen

In einem ganz intimen Rahmen präsentierten sich Autoren bei drei „Wohnzimmerlesungen“. Am 5. und am 12. November öffneten Privatpersonen dem literaturbegeisterten Publikum die Türen zu ihren „Wohnzimmern“. Die vertrauliche Atmosphäre begeisterte Autoren wie Zuhörende zugleich und es ergaben sich vertiefte Gespräche über die Lesungen hinaus.

05.11. „Wir Gassenkinder“ Wohnzimmerlesung mit Prof. Titus Simon mit Musik von Martin Rühmann
Zu Gast bei Ingrid Honymus in Merseburg

12.11. „jugend-splitter, kaleidoskop. zwei betrachter eines albums.“ Wohnzimmerlesung mit Carlo Maximilian Engeländer und Gabriel Machemer
Zu Gast bei Doris Becker in Naumburg

12.11. „Gottfried August Bürger: Liebesgedichte.“ Wohnzimmerlesung mit Henriette Rossner-Sauerbier und André Rauscher
Zu Gast bei Henriette Rossner-Sauerbier in Zeitz



Wohnzimmerlesung bei Henriette Rossner-Sauerbier

Literarische Spaziergänge und Touren

Dass Lesen keine statische Tätigkeit ist, sondern ein ganz aktiver Prozess, bewiesen die literarischen Morgenspaziergänge sowie eine literarische Tour durch das Zeitzer Braunkohlegebiet. In diesem Rahmen konnten die Texte in direkten Bezug zu ihrer Umgebung gesetzt werden und das Ge- und Beschriebene wirkte im Wechselspiel mit der durchstreiften Landschaft. Dieses Format stieß bei allen beteiligten Autoren und Besuchern auf großen Zuspruch, und es kam in den Wegpausen zwischen den Lesestücken zu einem regen Austausch zwischen Lesenden und Zuhörenden über die vorgetragenen Texte und Umgebungen. Insgesamt fanden vier literarische Spaziergänge und eine literarische Tour statt.

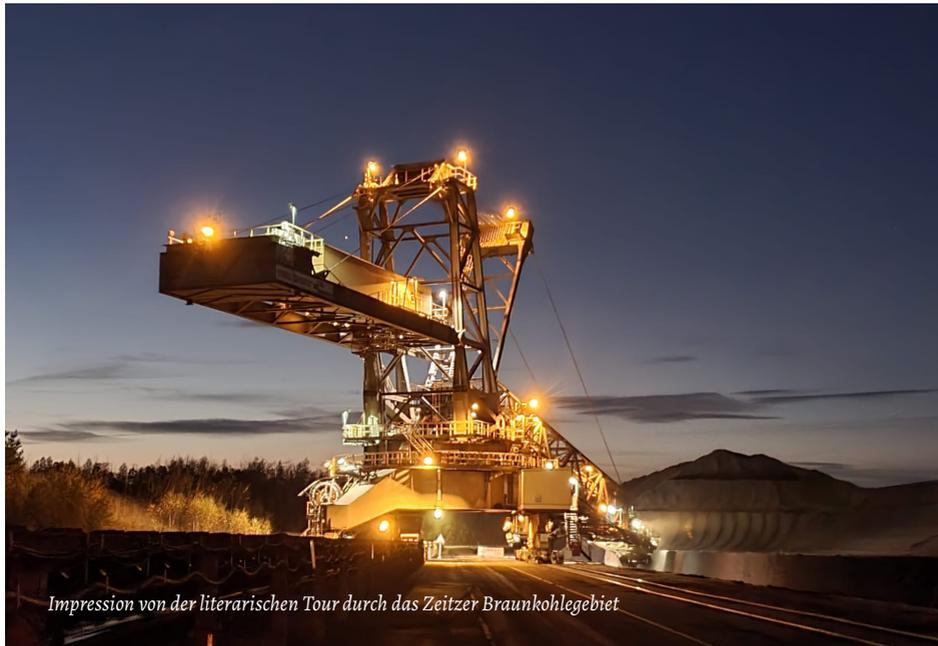
06.11. „Der Braunkohletagebau nahe Zeitz“ mit Britta Schulze-Thulin in Meuselwitz

06.11. „Hoch über der Saale gehen, stehen, hören“ mit Katharina Mälzer in Merseburg

06.11. „Der Faden der Ariadne“ mit Ronald Gruner in Naumburg

06.11. „Ende der Welt“ mit Albrecht Franke in Weißenfels

06.11. „Auf den Spuren von Carl A. Riebeck und Novalis“ Tour mit dem Mannschaftstransportwagen durch das Zeitzer Braunkohlegebiet mit Andreas Ohse und Simone Trierder



Impression von der literarischen Tour durch das Zeitzer Braunkohlegebiet

Themenschwerpunkt 9. November

Nationalsozialismus | Jüdisches Erbe | Mauerfall | Deutsche Einheit

Der 9. November ist ein Schicksalsdatum der deutschen Geschichte in den vergangenen fast 100 Jahren: Wir erinnern uns an diesem Tag an die Untaten des nationalsozialistischen Regimes, aber auch an den Mauerfall und die wiedergewonnene Deutsche Einheit. Dem trug das Programm der Landesliteraturtage Rechnung mit besonderen themenbezogenen Veranstaltungen am 8. und 9. November. Insgesamt fanden sieben Veranstaltungen mit diesen Schwerpunkten statt.

Zum Beispiel:

08.11. „Wenn wir offen miteinander reden, bringen wir uns wenigstens nicht um – Dorothea Buck: aus der Hölle der NS-Psychiatrie in die Zukunft des Dialogs“ Vortrag von Thomas Bock im Domgymnasium Naumburg

08.11. Podium und Broschürevorstellung „Demokratie stirbt wächst von unten!“ mit Vortrag von Pfarrer Lothar Tautz im Kloster St. Claren Weißenfels

08.11. „Kokons des Schweigens. Zwei Detmolder Familien in der NS-Zeit“ Autorenlesung mit Gudrun Mitschke-Buchholz und Barbara Stellbrink-Kesy in der Stiftsbibliothek Zeitz



Vortrag von Thomas Bock im Domgymnasium Naumburg

Literarische Martins-Gänseessen

Nicht nur Liebe geht durch den Magen – manchmal auch Literatur. Am 10. November, dem Vorabend des Martinstages, wurden in verschiedenen Gaststätten in Naumburg, Merseburg, Weißenfels und Droyßig thematisch abgestimmte Menüs serviert, während in den Pausen zwischen den einzelnen Gängen die Autoren ihre Texte präsentierten. Das Ergebnis waren kurzweilige Abende, die Leib und Seele zufrieden und gesättigt zurückließen. Insgesamt fanden vier literarische Martins-Gänseessen statt.

- 10.11.** „Hinterhofrevue“ mit Detlef Färber in der Alten Schmiede Naumburg
- 10.11.** „Kirchenturm und Kirchendach“ mit Christoph Kuhn im Bootshaus Merseburg
- 10.11.** „Der Bücherpastor“ mit Winfried Völlger im Alten Brauhaus Weißenfels
- 10.11.** „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ mit David Gravenhorst im Landhaus Schloss Droyßig



Literarische Gottesdienste

Literatur und christlicher Glaube sind von den Ursprüngen eng miteinander verbunden. Das bewiesen auch die zwei literarischen Gottesdienste, die am 31. Oktober und am 7. November 2021 in der Lutherkirche Weißenfels und der Kirche St. Maria und Johannes der Täufer in Schulpforte stattfanden.

- 31.10.** Pfarrerin Philine Hommel und Lesung von Peter Hoffmann in der Lutherkirche Weißenfels
- 07.11.** Pfarrer Daniel Schilling-Schön und Lesung von Daniela Danz in der Kirche St. Maria und Johannes der Täufer, Schulpforte



Literarischer Gottesdienst in Schulpforte

Digitales LiteraturLab Zeitz – Die Landesliterartage jugendlich „formatiert“

Die Landesliterartage auch für Kinder und Jugendliche interessant machen – das war die Idee für das DIGITALE LITERATURLAB Zeitz. Jugendliche „formatierten“ Programme und Veranstaltungsberichte für Jugendliche.

In verschiedenen digitalen Formaten berichteten fünf Jugendliche aus Proben, Veranstaltungen und den unterschiedlichen Orten. So entstanden kleine Videos, Podcasts und Blogbeiträge. Im Digitalisierungszentrum Zeitz wurde in Workshops an den Formaten getüftelt, die Materialien dann aufbereitet, via Social Media und auf der eigens gestalteten Homepage veröffentlicht. In den zwei Teams „VideoLab“ und „ReportageLab“ wurde an der Übersetzung der Berichte und Projekte in die digitalen Formate Audio, Video und Reportage im Web gewerkelt. Das war für alle ziemlich spannend.

Ursprünglich sollte das Projekt schon im März 2021 starten. Corona hatte etwas dagegen. Mehrmals. In der letzten Woche der großen Ferien erst konnten die Jugendlichen dann endlich loslegen. Das hieß zunächst die Homepage aufbauen, sämtliche Termine in den Kalender einpflegen, Redaktionspläne anlegen und kleine Drehbücher schreiben. So ganz ohne Plan in die Veranstaltungen gehen, das hätte wohl kaum funktioniert. Denn schließlich mussten die Schüler ihre schulischen Aufgaben im Blick haben. Die waren zu der Zeit üppig – Klausuren schreiben, Kurse belegen. Trotzdem sind fünf Schüler bis zum Schluss aktiv dabei geblieben.



Zum Programm gehörte auch, sich das nötige Rüstzeug anzueignen. Worauf muss ich beim Fotografieren achten? Wie schreibe ich einen Text so, dass er neugierig macht und gelesen wird? Welche Fragen stelle ich einem Prominenten in einem Interview, welche lieber nicht? Wie schneide ich ein Video oder einen Podcast? Ohne die Kompetenz und Unterstützung der Zeitzer Agentur Transmedial, das Digitalisierungszentrum Zeitz und zeitonline.de wäre das Projekt nicht möglich gewesen. Dafür großen Dank!

Mit Kameras, Schreibblock und Mikrofonen unterwegs sein, Menschen, Autoren und Orte kennenlernen – das war lehrreich und hat zudem Spaß gemacht. Dank gilt auch den Vereinigten Domstiftern, die dem Projekt von Anfang an offen gegenüber standen, es unterstützten und den Jugendlichen zur Eröffnung und zum Abschluss sogar Raum gaben. Das waren aufregende und interessante Tage.

Reiner Eckel
(Projektverantwortlicher)

Kinderprogramm und Tag der Kinderliteratur

Bücher können für Kinder die ganze Welt bedeuten – von klein auf entdecken sie darin Geschichten, Abenteuer und lernen fürs Leben. Erst sind es die Eltern, die ihnen Bücher zeigen und vorlesen, später ab der Schule gehen sie dann selbst auf Entdeckungsreise. Damit Bücher und Lesen auch beim Älterwerden weiter eine bedeutende Rolle spielen und im Vergleich mit den Möglichkeiten des Internets nicht untergehen, gab es auch bei den 30. Landesliteraturtagen zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, die für das Lesen begeistern sollten.

Ein Drittel aller Veranstaltungen im Rahmen der Landesliteraturtage richtete sich gezielt an das junge Publikum. Lesungen speziell für Kinder, multimediale Projekte für Jugendliche – die Landesliteraturtage wollten Brücken bauen zwischen der Welt der historisch gewachsenen Bibliotheken und dem lebendigen literarischen Geschehen der Gegenwart in Sachsen-Anhalt.

„Wir haben ein sehr umfangreiches Programm für Kinder und Jugendliche angeboten, das neugierig machen sollte auf Bücher und Literatur und dabei auch nachhaltig wirken soll. Durch die Pandemie konnten weniger Lesungen in den Schulen stattfinden, dafür öffneten aber viele Bibliotheken und andere Einrichtungen ihre Türen für das junge Publikum“, sagt die Koordinatorin der Landesliteraturtage, Dr. Margarete Schweizer.

Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen erwies sich dabei als sehr fruchtbar, viele der Kinder- und Jugendveranstaltungen waren durch ganze Klassen- und Hortverbände schon im Voraus komplett ausgebucht.



Absolventen des „Bibliotheksführerscheins“ in der Stadtbibliothek Zeitz

Tag der offenen Bibliotheken

Gleich acht Bibliotheken sind mit Zeitz verbunden. Sechs von ihnen öffneten am 31. Oktober 2021 ihre Türen zum Tag der offenen Bibliotheken. In den meisten Häusern waren besondere Lesungen, Führungen oder auch Ausstellungen im Programm.

Stadtbibliothek „Martin Luther“ Zeitz

– Lesungen mit Christina Seidel und Michael Spyra

Stiftsbibliothek Zeitz

– Lesung mit Christine Hoba

Ernst-Ortlepp-Bibliothek im Schloss Moritzburg

– Ausstellung „Was bleibt aber... Literatur im Land“

Pfarrbibliothek St. Michael

– Besuch der Pfarrbibliothek, Besichtigung des Plakat-Thesendruckes Martin Luthers aus dem Jahr 1517 und zu jeder vollen Stunde die „Sprechende Michaeliskirche“

Lutheriden Bibliothek

– Lesungen mit Elke Strauchenbruch und Henriette Rossner-Sauerbier

Mitteldeutsche PHILA-Bibliothek „Hans Grünewald“

– 4. Zeitzer PHILA-Literatur-Ausstellung, 9. Zeitzer Ansichtskarten-Ausstellung und 26. Partnerschafts-Ausstellung Zeitz-Detmold

Kunst- und Museumspädagogisches Zentrum „Johannes Lebek“

– Lesung mit Uwe Friesel und Druckworkshop für Kinder



Eröffnung der Ausstellung im Schloss Moritzburg durch Anne Usadel

Eröffnungsveranstaltung

Das pralle zweiwöchige Programm der Landesliterartage feierte am 30. Oktober 2021 seinen fulminanten Auftakt im Theater im Capitol Zeitz: Im Beisein von Kulturstaatssekretär Sebastian Putz begrüßten die Gastgeber, vertreten durch die Dechantin der Vereinigten Domstifter, Karin von Welck, den Landrat des Burgenlandkreises, Götz Ulrich, und den Zeitzer Oberbürgermeister Christian Thieme, die zahlreich anwesenden Literaturbegeisterten und Mitwirkenden.



Auftaktlesung des Schauspielers Friedhelm Eberle

Die Auftaktlesung von Texten des in Weißenfels geborenen Johann Gottfried Seume (1763–1810) wurde kurzfristig durch den Leipziger Schauspieler Friedhelm Eberle bestritten, der den erkrankten Wolf-Dietrich Sprenger vertrat.

Am Abend des 30. Oktobers fand in der Alten Stadtbibliothek der zweite Teil der Eröffnung statt, bei dem Greta Taubert und Peter Schneider in ihrer performativen Lesung dem „Ostdeutschen Mann“ eine Stimme verliehen.



Eröffnung Teil II mit Lesung von Greta Taubert und Peter Schneider

Abschlussveranstaltung

Am 13. November fanden die 30. Landesliterartage Sachsen-Anhalt nach zwei ereignisreichen Wochen in der Zeitzer Michaeliskirche ihren feierlichen Abschluss. Neben dem Stiftsdirektor der Vereinigten Domstifter, Holger Kunde, sprach auch der Oberbürgermeister der Stadt Zeitz, Christian Thieme, allen Beteiligten, Unterstützern und Organisatoren seinen Dank aus und betonte noch einmal die enorme Fülle und Vielfalt der Veranstaltungsorte und -themen.

Auch von Vertretern der vier Hauptveranstaltungsorte – Merseburg, Naumburg, Weißenfels und Zeitz – wurde im Rahmen eines kurzen Podiumsgesprächs noch einmal Bilanz über die zurückliegenden zwei Wochen gezogen.

Den literarischen Höhepunkt der Veranstaltung bildete ein Vortrag mit Lesung der Kunst- und Kulturgutgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Zeitz zu Johann Sebastian Mitternacht, dem einstigen Hofprediger und Stiftssuperintendenten zu Zeitz.

Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung durch den Zeitzer Kammerchor unter der Leitung von Johanna Schulze. Zum Finale ertönte das Steigerlied, in das auch alle anwesenden Gäste mit einstimmten.



Matthias Ludwig bilanzierte als Vertreter der Stiftsbibliothek Zeitz



Veranstaltungsorte

nach Anzahl der jeweiligen Veranstaltungen

- Zeitz (33)
- Naumburg (13)
- Weissenfels (10)
- Merseburg (7)
- Droyßig (3)
- Schulpforte (2)
- Teuchern (2)
- Bad Kösen (1)
- Freyburg (1)
- Leuna (1)
- Luckenau (1)

Neben den „Hauptveranstaltungsstellen“ Zeitz, Naumburg, Weissenfels und Merseburg waren bewusst auch kleinere Gemeinden eingebunden, um die Botschaft der Landesliteraturtage zu den Menschen vor Ort zu tragen.

Das Motto der Landesliteraturtage „Fabriken. Kirchen. Bibliotheken.“ spielte für die Auswahl der Veranstaltungsorte eine zentrale Rolle: Alle Lesungen und anderen Veranstaltungen fanden an Industriestandorten, in Kirchen und Bibliotheken statt. Oft war ein unmittelbarer inhaltlicher Bezug zwischen Ort und Thema gegeben.



Zahlen, Daten, Fakten

Laufzeit: **30. Oktober bis 13. November 2021**

In diesem Zeitraum gab es im Hauptprogramm insgesamt **73 Veranstaltungen** mit über **100 beteiligten Akteuren an 48 Veranstaltungsorten**. Die eingegangenen Anmeldungen für die Veranstaltungen schlüsseln sich wie folgt auf:

In Merseburg (und Leuna) gab es 9 Veranstaltungen mit 223 angemeldeten Besuchern, in Naumburg (und umliegenden Gemeinden) 16 Veranstaltungen mit 324 angemeldeten Besuchern, in Weißenfels (und Teuchern) 13 Veranstaltungen mit 140 angemeldeten Besuchern und in Zeitz (und umliegenden Gemeinden) 36 Veranstaltungen mit 1.115 angemeldeten Besuchern. Daraus ergeben sich insgesamt 1.802 angemeldete Besucher. Bezieht man die zahlreichen unangemeldeten Besucher sowie die Teilnehmer der Veranstaltungen im Vor- und Rahmenprogramm mit ein, kann man insgesamt auf rund **2.500 Besucher** blicken.

Besucher der Landesliterartage nach Wohnort

Zeitz

Naumburg und Umgebung

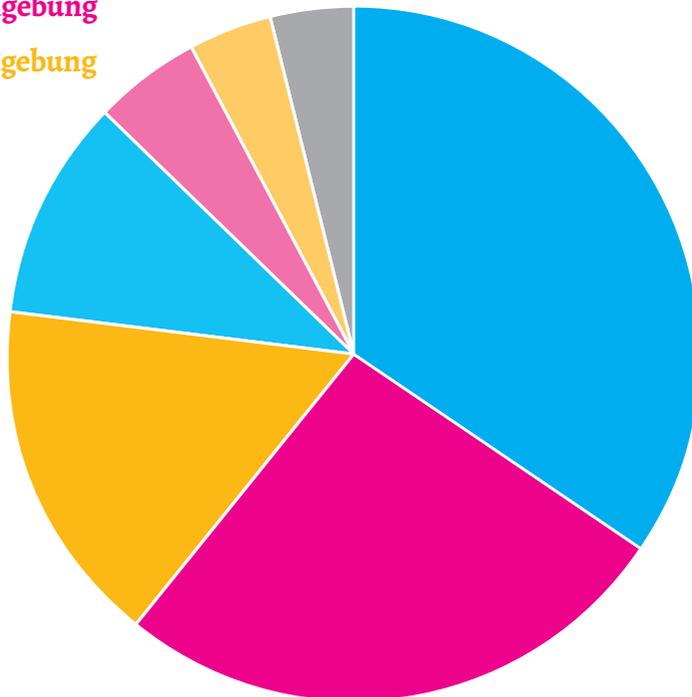
Merseburg und Umgebung

Droyßig

Weißenfels

Teuchern

Sonstige



Marketingprodukte

Postkarte	Auflage 10.000 Stück
Lesezeichen	Auflage 5.000 Stück
Programmfaltblatt	Auflage 20.000 Stück
Faltblatt	„Literatur trifft Kirche“
Internetseite	www.landesliteraturtage2021.de

Außenwerbung

Bannerplanen	3 Stück
Roll Ups	5 Stück
Plakatierung	
A0	75 Stück
A1	200 Stück
A3	250 Stück
A4	500 Stück
Eindruckplakate A3 und A4	insgesamt 750 Stück



Mitwirkende der 30. Landesliteraturtage

Selena Bakalios (*Berlin*)
Klaus-Dieter Bange (*Leipzig*)
Paul D. Bartsch (*Halle*)
Wilhelm Bartsch (*Halle*)
Herbert Beesten (*Magdeburg*)
Peter Berg (*Halle*)
Dirk Bierbaß (*Halle*)
Juliane Blech (*Halle*)
Thomas Bock (*Hamburg*)
Reiner Bonack (*Magdeburg*)
Charlotte Buchholz (*Magdeburg*)
Wilhelm von Carlowitz (*Brunkau*)
Steffen Claus (*Wettin-Löbejün*)
Reinhardt O. Cornelius-Hahn (*Halle*)
Daniela Danz (*Kranichfeld*)
Rotraud Denecke (*Zeitz*)
Carolin Drescher (*Zeitz*)
Friedhelm Eberle (*Leipzig*)
Reiner Eckel (*Zeitz*)
Dieter Eiszner (*Merseburg*)
Carlo Maximilian Engeländer (*Halle*)
Ines Enzmann (*Zeitz*)
Marit Exler (*Zeitz*)
Thomas Fahnert (*Halle*)
Detlef Färber (*Halle*)
Issa Fayad (*Magdeburg*)
Albrecht Franke (*Stendal*)
Uwe Friesel (*Buxtehude*)
Bettina Fügemann (*Ballenstedt*)
Günther Gademann (*Magdeburg*)
David Gravenhorst (*Hamburg*)
Ronald Gruner (*Halle*)
Gunthart Hellwig (*Erfurt*)
Monika Helmecke (*Genthin*)
Wolfram Hille (*Magdeburg*)
Christine Hoba (*Halle*)
Peter Hoffmann (*Friedersdorf*)
Mady Host (*Magdeburg*)
Gundula Ihlefeldt (*Haldensleben*)
Isabella Keßler (*Zeitz*)
Nils Knoll (*Zeitz*)
Pia Koch (*Berlin*)
Sascha Kokot (*Leipzig*)
Edgar Kraul (*Altmark*)
Christian Kreis (*Halle*)
Martina Kuhaupt (*Zeitz*)
Christoph Kuhn (*Halle*)
Holger Kunde (*Naumburg*)
Thomas Leibe (*Halle*)
Valentin Leivas (*Berlin*)
Karla v. Lingelsheim-Seibicke (*Großjena/Bornheim-Merten*)
Sander Lueken (*Halle*)
Gabriel Machemer (*Halle*)
Katharina Mälzer (*Merseburg*)
Brigitte Mang (*Dessau*)
Cornelia Marks (*Halle*)
Ralf Meyer (*Halle*)
Gudrun Mitschke-Buchholz (*Detmold*)
Musikalisch-Literarisches Quartett (*Detmold*)

Mitwirkende der 30. Landesliteraturtage

Wahid Nader (*Magdeburg*)
Ernst-Albert Naether (*Hamburg*)
Paul Maik Nickstat (*Crossen a. d. Elster*)
Andreas Ohse (*Teuchern*)
Torsten Olle (*Magdeburg*)
Marco Organo (*Halle*)
Amelie Otto (*Droyßig*)
Dagmar Petrick (*Ludwigsburg*)
Thomas Piontek (*Halle*)
Matthias Platzeck (*Potsdam*)
Danilo Pockrandt (*Halle*)
Sabine Raczkowski (*Magdeburg*)
Margret Richter (*Halle*)
Roland Rittig (*Zeitz*)
Leonie Rosenthal (*Zeitz*)
Henriette Rossner-Sauerbier (*Zeitz*)
Marie Rostig (*Gera*)
Wolfgang Rüb (*Gröst*)
Martin Rühmann (*Magdeburg*)
Henry Sapparth (*Naumburg*)
Renate Sattler (*Magdeburg*)
Sylke Scheufler (*Kemberg*)
André Schinkel (*Halle*)
Peter Schneider (*Leipzig*)
Johann Schneider (*Halle*)
Michael Schönheit (*Kabelsketal*)
Friedrich Schorlemmer (*Lutherstadt Wittenberg*)
Annekatriin Schuch-Greiff (*Eisenach*)
Ingo Schulze (*Berlin*)
Johanna Schulze (*Zeitz*)
Britta Schulze-Thulin (*Halle*)
Carl Schwarz (*Zeitz*)
Thilo Schwichtenberg (*Aken*)
Katrin Seglitz (*Ravensburg*)
Christina Seidel (*Halle*)
Karin Sieg (*Zeitz*)
Titus Simon (*Oberrot-Wolfenbrück*)
Anna Sperk (*Halle*)
Michael Spyra (*Halle*)
Thomas Stein (*Tangermünde*)
Karsten Steinmetz (*Magdeburg*)
Barbara Stellbrink-Kesy (*Berlin*)
Elke Strauchenbruch (*Lutherstadt Wittenberg*)
Greta Taubert (*Leipzig*)
Lothar Tautz (*Erkner*)
Peer-Uwe Teska (*Halle*)
Lan Anh Ma Thi (*Zeitz*)
Hoang Huy Tran (*Zeitz*)
Simone Trieder (*Halle*)
Ulrike Trummer (*Zeitz*)
Margarete v. Schwarzkopf (*Köln*)
Thilo Viehrig (*Klosterhäseler*)
Winfried Völlger (*Freyburg*)
Hermann Wiedenroth (*Bargfeld/Celle*)
Olaf Wisch (*Halle*)
Ulrich Wittstock (*Magdeburg*)
Petrik Wittwika (*Elsteraue*)
Kurt Wünsch (*Halle*)
Feridun Zaimoglu (*Kiel*)
Patrick Zörner (*Halle*)

Publikumsstimmen

„Das lyrische Konzert mit Liedermacher Paul Bartsch und seinen beiden Begleitern Sander Lueken und Thomas Fahnert bildete am vergangenen Samstag den gelungenen Auftakt der Landesliteraturtage in Naumburg. Das Publikum forderte begeistert Zugabe.“
Sabine Matzner über Paul Bartsch am 30.10. in der Stadtbibliothek Naumburg

„Sehr kurzweilige, toll moderierte Veranstaltung! Das Publikum erhielt viele Anregungen zur Lektüre. Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren sehr gut ausgewählt.“
Sabine Langenberg über Podium „Lieblingsbücher“ am 02.11. im Schloss Moritzburg in Zeitz

„Juliane Blech konnte die Kinder wunderbar begeistern. Es wurde zugehört, gereimt und gelacht. Sie war den Kindern gut zugewandt. Eine gelungene Veranstaltung!“
Antje Key über „Hinein in meine Reimfabrik“ am 05.11. in der Stadtbibliothek Naumburg

„Es war eine sehr lebendige Zeitreise in eine Region, die man des Öfteren durchfährt und doch immer mehr erstaunliche Überraschungen für den interessierten Besucher bereithält. Die Einfahrt in einen aktiven Tagebau wird allen Teilnehmern sehr in Erinnerung bleiben. Durch diese Lesung hatten auch Menschen die Möglichkeit mit Kultur in Kontakt zu kommen, die sonst Kultur eher ablehnen und fernbleiben.“
Martin Helmrich-Knabe + Karsten Knabe über Literarische Tour am 06.11. Braunkohlegebiet Zeitz

„Es war nicht die landläufige Lesung, und das war schön.“
Albrecht Franke über den literarischen Morgenspaziergang am 06.11. in Weisßenfels

Publikumsstimmen

„Das Zusammenspiel beider Autorinnen und die Geschichten waren sehr bewegend und regten zum Nachdenken an.“
Sabine Langenberg über Gudrun Mitschke-Buchholz und Barbara Stellbrink-Kesy in der Stiftsbibliothek Zeitz

„Mit den Landesliteraturtagen 2021 haben Sie, alle Veranstalter, Maßstäbe gesetzt. Ich habe nun schon einige Landesliteraturtage erlebt, aber diese werden mir in ganz besonders guter Erinnerung bleiben!“
Autor Albrecht Franke

„Ich muss an dieser Stelle ausdrücklich auf das vertrauensvolle und sicher auch fruchtbringende Miteinander mit den Organisatoren hinweisen. Von Beginn an hatte ich das Gefühl, dass diese Lesung für mich eine ganz und gar nicht alltägliche sein würde. [...] Predigt und Lesung gingen inhaltlich ineinander über, was ich auf die Vorbereitung zurückführe. Die Pfarrerin strahlte während des Literaturgottesdienstes freundliche Ruhe und Vertrautheit aus. [...] Die diesjährigen Landesliteraturtage haben Spuren auch in mir hinterlassen. Ich habe nicht einfach nur gelesen, sondern von Beginn an einen Dialog gespürt, der zwischen den Beteiligten stattfand. Besonders beeindruckt, auch emotional, hat mich dabei die Atmosphäre, welche ich als zielorientiert und zugleich menschlich bezeichnen möchte.“
Autor Peter Hoffmann über den Literarischen Gottesdienst in der Lutherkirche Weisßenfels

„Die Landesliteraturtage waren für Zeitz ungeheuer wichtig: Sie haben die Stadt zum Mittelpunkt für interessante Kulturereignisse gemacht und dadurch ins Gespräch gebracht. Ich war stolz darauf, dass wir das so hinbekommen haben.“
Henriette Rossner-Sauerbier

Presseecho

„Jung, neu und typisch Zeitz. Die Landesliteraturtage punkten natürlich mit einer Vielzahl von Autoren.“

Mitteldeutsche Zeitung: Zeitzer Zeitung, 31.07.2021, Seite 10

„Wer in der ‚Alten Wasserkunst‘ aus dem 18. Jahrhundert die steile Treppe ins erste Obergeschoss erklommen hat, der landet in der Küche von Ingrid Honymus. Gemütlich ist es hier. Wie früher haben sich Freitagabend alle um den großen Esstisch versammelt. Blumen und Kerzen zaubern eine behagliche Atmosphäre. Wein wird gereicht, und aus dem Backofen duftet es nach Brezeln, die sich später alle munden lassen.“

Mitteldeutsche Zeitung: Neuer Landbote Merseburg, 08.11.2021, Seite 9

„Was für ein praller Tag! Reden, Mord, Hühnergötter und Feffi am ersten Tag der Landesliteraturtage.“

www.zeitzone.de, 01.11.2021

„Die 30. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt sind Geschichte. Die Abschlussveranstaltung am Samstag in der Zeitzer Michaeliskirche machte noch einmal eindrucksvoll deutlich, wie vielfältig, interessant und gelungen diese Tage der Literatur und des (Vor-)Lesens waren.“

Mitteldeutsche Zeitung: Zeitzer Zeitung, 15.11.2021, Seite 9

Anzahl und Verteilung der Medienbeiträge

Artikel in Zeitungen und Zeitschriften: 69

Beiträge in Radio und Fernsehen: 7

darunter:

MDR Kultur, MDR Sachsen-Anhalt, Radio SAW
sowie zahlreiche Onlinebeiträge und Podcastfolgen
des Digitalen Literaturlab Zeitz

Ausblick

Ein Programm für die Zeitzer Bibliotheksinitiative 2022 und darüber hinaus

Die 30. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021 mit ihrem lokalen Fokus in Zeitz waren für alle Veranstalter, die Vereinigten Domstifter, den Burgenlandkreis und nicht zuletzt für die Stadt Zeitz selbst, ein großer Erfolg. Das Ereignis hat das Potential der Stadt und Region eindrucksvoll nach innen und außen gezeigt und als eine durch ihre Literatur und ihre Bibliotheken vielfältig geprägte Landschaft leuchten lassen.

Auf Erfolgen darf/soll man sich aber bekanntlich nicht ausruhen. Deshalb stellen wir die Frage: Wie lässt sich für Zeitz aus den Erfahrungen der Landesliteraturtage eine Nachhaltigkeit gewinnen, so dass die Zeitzer aller Altersgruppen von diesem literarischen Reichtum auf Dauer profitieren?

Durch die von den Vereinigten Domstiftern 2020 ins Leben gerufene Zeitzer Bibliotheksinitiative mit ihren acht Mitgliedern gibt es in Zeitz großes Potential für die Umsetzung kreativer Veranstaltungsideen. Mit den Veranstaltungen und ihren verschiedenen Formaten, die im Rahmen des Literaturfestivals hinreichend getestet werden konnten, liegt nun ein umfassender Ideenfundus vor, ein Schatz, den es für die Zukunft zu heben und zu bewahren gilt. Jetzt geht es mit dem Fokus Zeitz in die nächste Runde: Die Erfahrungen, die während der Landesliteraturtage gewonnen wurden, können nun in eine konkrete Projekt- bzw. Veranstaltungsplanung überführt werden. Die Landesliteraturtage, und vorausgehend die Zeitzer Bibliotheksinitiative, wurden federführend bei den Vereinigten Domstiftern konzipiert, koordiniert und organisatorisch betreut. Aus diesem Grund soll die Weiterentwicklung der Konzeption und die Koordination der in der Zukunft in und für Zeitz geplanten literarischen Veranstaltungen ebenfalls bei den Domstiftern verbleiben, um die gewonnenen Erfahrungen nachhaltig vor Ort umsetzen zu können.

Um die Idee von Zeitz als Stadt der Bibliotheken im Bewusstsein der Menschen vor Ort noch stärker zu verankern, müssen neben der reinen Veranstaltungskonzeption und -umsetzung in der Stadt noch weitere Partner gewonnen und aktiviert werden. So müssen zum Beispiel die Schulen stärker als bisher eingebunden werden und die Service Clubs als Unterstützer, aber natürlich auch als mögliche Nutzer und Kommunikatoren interessanter literarischer Angebote angesprochen werden. Eine stärkere Einbeziehung der Gruppe um das Kloster Posa ist ebenfalls zu bedenken. Weitere Ideen sind willkommen.

Ausblick

Neue literarische Angebote für Zeitz

Die folgenden Veranstaltungsformate haben sich bei den Landesliteraturtagen als besonders erfolgreich erwiesen und sollen ihren Platz unbedingt bei den Veranstaltungen in Zeitz in den kommenden Jahren finden. Sie haben zahlreiche Besucher angesprochen, die ihre Begeisterung auch in einer Evaluation des Festivals zu Protokoll gegeben haben. Es handelt sich um musikalische Lesungen, Wohnzimmerlesungen, Literarische Morgenspaziergänge sowie Literarische Gottesdienste.

Der Tag der offenen Bibliotheken wird als bewährtes Format darüber hinaus beibehalten werden, er kann inhaltlich jedoch jeweils partiell anders gestaltet werden. Immer dazu gehören Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Im Jahr 2022 kann man schon einmal zum Beispiel zwei der genannten neuen Veranstaltungs-Elemente einsetzen, entweder als Programmweiterung beim Tag der offenen Bibliotheken oder bei einem neu einzuführenden Zeitzer Literaturtag, dessen erste „Ausgabe“ am 9. Juni 2022 stattfinden wird. Eine oder zwei Veranstaltungen bilden den Rahmen für einen hochklassigen Vortrag mit prominentem Referenten und/oder einem prominent besetzten Podium.

Das bewährte Format des Literaturherbstes muss in den Planungen berücksichtigt werden, damit sich keine überflüssigen Dopplungen, dafür aber fruchtbare Synergien ergeben.

So sollte es gelingen, auf der Grundlage der bei den Landesliteraturtagen gewonnenen Erkenntnisse alte und neue Literaturerfahrungen im Süden Sachsen-Anhalts zusammen zu führen und durch eine Kooperation der wunderbaren Bibliotheken vor Ort Perspektiven für den Umgang mit den neuen und den älteren literarischen Schätzen für alle Altersgruppen zu schaffen.

Impressum

Veranstalter

Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz
Stadt Zeitz
Burgenlandkreis

Konzept und Koordination

Margarete Schweizer in Zusammenarbeit mit Karin von Welck
und Mitgliedern der Zeitzer Bibliotheksinitiative

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Wille (verantw.), Kristina Schwarz, Juliane Spielberg, Sylke Hünninger, Ellen Neugebauer

Presse und Internet

Charlotte Tennler (verantw.), Kristina Schwarz, Lisa Osterburg
TRANSMEDIAL Design- & Kreativagentur

Graphik und Gestaltung

Jessica Buchwald, Falko Matte

Buchhaltung

Stiftskämmerer Bastian Borck (verantw.), Astrid Schied, Christina Loße

Unterstützung und Logistik

Udo Dathe, Paula Herold, Kirsten Reichert, Silke Schoder, Diana Stier,
Rainer Trübe, Gerd Winter

Bildnachweise

Reiner Eckel, Digitales Literatur Lab, Kirchenkreis Naumburg-Zeitz,
Stadt Detmold, Sabine Langenberg, Kristina Schwarz, Adobe Stock

Veranstalter:



BURGEN
LANDKREIS

Gefördert von:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Mit freundlicher Unterstützung:



Ernst-Albert Naether sowie
Gloria und Georg Holzhey

In Zusammenarbeit mit:

